

Leitfaden

„Was machst du da?“ Nutzungsmuster von KI-Tools analysieren

Reflexionsgespräche auf Augenhöhe
zwischen Ausbilder:innen und
Auszubildenden

Februar 2026

Inhalt

I. Zielsetzung	1
II. Leitfragen	2
III. Handlungsempfehlungen	3

I. Zielsetzung

Dieser Leitfaden für Reflexionsgespräche unterstützt dich dabei, den KI-Wissensstand und die Frustrationstoleranz von Auszubildenden in Bezug auf die Nutzung von KI-Tools systematisch zu erfassen.

Achtung: Ziel des Gesprächs ist es nicht, eine „Richtig-oder-Falsch-Logik“ zu etablieren, sondern ein Diagnoseinstrument für die pädagogische Begleitung sinnvoll anzuwenden, um die Qualität der Ausbildung zu verbessern.

Durch gezielte Fragen bewertest du die Risikokompetenz und das Selbstvertrauen deiner Azubis, um individuelle Bedarfe eine sinnvolle Unterstützung im Lernprozess sein kann zu klären und Hilfestellungen geben zu können.

II. Leitfragen

So könnte eine erste Lern-Schritt-Liste aussehen, in der die voraussichtlichen Lernschritte, Abnahmekriterien etc. aufgenommen werden können.

Mindset & Tools

Fragen	Hintergrund und Erkenntnisgewinn	Schlussfolgerung und Optionen
<ul style="list-style-type: none">• Arbeitest du gerne mit KI?• Welche Tools nutzt du am liebsten und welche gefallen dir gar nicht und warum?	Erfragen der generellen Stimmung und Identifikation bevorzugter Tools, um den konkreten Schulungsbedarf und Kenntnisse abschätzen zu können.	Erkennen, welche Haltung in Bezug auf KI-Tools besteht und ob Wissen vorhanden ist – ggf. auch, ob dies in der Gruppe geteilt werden kann (Multiplikatoren).

Strategie & Frustration

Fragen	Hintergrund und Erkenntnisgewinn	Schlussfolgerung und Optionen
<ul style="list-style-type: none"> • Warum bist du bei einer Aufgabe nicht weitergekommen? • Welche Schritte hast du unternommen und warum? 	<p>Prüfung der Neigung zum „schnellen Denkersatz“ durch KI vs. eigenständiger Ansätze und Problemlösungsstrategien.</p>	<p>Gibt Aufschluss über die Frustrationstoleranz und wie schnell jemand dazu neigt, die Verantwortung für den eigenen Lernprozess und Fortschritt an ein Tool abzugeben.</p>

Reflexion & Validierung

Fragen	Hintergrund und Erkenntnisgewinn	Schlussfolgerung und Optionen
<ul style="list-style-type: none"> • Stell dir vor, zwei Lösungen klingen plausibel. Eine ist von dir, eine von der KI. Welche nimmst du? • Woran kannst du erkennen, ob die Antwort einer KI sinnvoll ist? • Woran erkennst du, ob die Antwort einer KI „neutral“ ist und warum ist das wichtig? 	<p>Prüfung des Vertrauens in die eigenen Fähigkeiten und das Wissen über Fehler in Bezug auf KI (bspw. Halluzinationen, „Fake News“, Datensatz-Bias, Aktualität, etc.).</p>	<p>Zeigt auf, ob Auszubildende dazu tendieren, KI-Ergebnisse „blind zu übernehmen“ oder in der Lage sind, diese kritisch zu hinterfragen und (mit anderen Quellen) zu überprüfen.</p>

III. Handlungsempfehlungen

- **Blindem Vertrauen entgegenwirken:** Sensibilisiere deine Auszubildenden dafür, dass „gut klingende“ Texte und Inhalte nicht automatisch fachlich korrekt sind – die KI ist in erster Linie darauf trainiert, dich „zufrieden zu stellen“, nicht „die Wahrheit zu sagen“.
- **Wertschätzung und Transparenz:** Fördere eine Kultur, in der Auszubildende offen zugeben können, wann und wie sie KI eingesetzt haben, um „unkontrollierten Wildwuchs“ zu vermeiden und einen offenen Dialog zu fördern.
- **Individuelle Startpunkte berücksichtigen:** Nutze deine Erfahrungen und Erkenntnisse aus Gesprächen, um zu entscheiden, ob jemand besondere Bedarfe hat, einen Einstieg benötigt oder vielleicht sogar komplexe Projekte bearbeiten und anderen beim Einstieg helfen kann.

NETZWERK Q

Das Netzwerk Q ist ein gemeinsames Projekt des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW), der Bildungswerke der Wirtschaft und weiterer Bildungseinrichtungen. Gefördert wird es vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) – damit Ausbildung für dich und deine Auszubildenden noch stärker, zukunftsorientierter und wirksamer wird.

Impressum

Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft
Bildungswerk der Wirtschaft für Hamburg und Schleswig-Holstein

netzwerkq.de

Autor

Stefanie Pulst, Jette Vogelsang, Alexander Korzekwa

Stand: Februar 2026



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend